



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern



Über ein Logo für den Tag der offenen Tür der Trevira GmbH haben sich Schüler eines Chemiekurses am Pestalozzi-Gymnasium Gedanken gemacht. Nun haben sie es den Verantwortlichen der Firma präsentiert. Das Logo wird am Tag der offenen Tür am 11. Oktober auf vielen Drucksachen verwendet werden. Das Logo entstand im Rahmen des Projekts COBRA. Weitere Informationen zum Tag der offenen Tür bei Trevira und zum Projekt COBRA finden Sie im Innenteil. Foto: swi

## Apfelkönigin zeigt ihr Kleid beim Appelball

Franziska Reich ist beim 20. Appelfest Anfang September zur neuen Gubener Apfelkönigin gewählt worden. Hinter verschlossenen Türen entsteht zurzeit ihr Kleid, das sie am 11. Oktober beim Appelball im WerkEins zum ersten Mal zeigen wird. Elektra 68 sorgen an diesem Abend für die passende Tanzmusik. 19 Uhr geht's los, die Karten kosten 32 Euro inklusive Buffet und sind zu haben bei der Touristinformation in der Frankfurter Straße.

## Nächster Frischemarkt auf dem Gubener Dreieck am 4. Oktober

Der nächste Frischemarkt auf dem Gubener Dreieck findet am 4. Oktober 2014 statt. Die Händler sind zwischen 9 und 13 Uhr auf dem Dreieck anzutreffen und bieten ihre Produkte aus der Region an. swi

## Baby- und Kindersachenflohmarkt

am 27. September 2014 von 10 bis 16 Uhr  
in der Alten Färberei



Im Ausstellungsraum können Kinder ihr Spielzeug auf einer mitgebrachten Decke verkaufen.

## 12. Ausbildungs- und Studienbörse in Guben

**Am:** Samstag, 11. Oktober 2014  
**Zeit:** 10 bis 13 Uhr  
**Ort:** Alte Färberei, Gasstraße in Guben



**11 Uhr Podiumsdiskussion zum Thema:**  
**„Sind die Jugendlichen gut vorbereitet auf Ausbildung/ Studium?“**

Moderation: Stefan Müller – Fachbereichsleiter IV Stadt Guben

### Aussteller:

- Agentur für Arbeit Cottbus
- Agrargenossenschaft e. G. Heinersbrück
- Allianz Generalvertretung Thomas Engel
- AOK Berlin-Brandenburg
- arcelorMittal GmbH
- Ausbildungs-Atlas Guben (Angebot für Ausbildung und Praktikum)
- arvato direct services Cottbus GmbH
- Bäckerei Peter und Cornelia Dreißig KG Guben
- Berufsakademie Sachsen
- Bilfinger Babcock Kraftwerksservice GmbH Peitz
- BTU Cottbus-Senftenberg
- Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH, Medizinische Schule
- DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH Cottbus
- Gemeinnütziger Berufsbildungsverein Guben e. V.
- Gubener Sozialwerke gGmbH
- Handwerkskammer Cottbus mit dem Handwerkermobil
- Hauptzollamt Frankfurt/Oder
- IHK Cottbus
- Karriereberatung der Bundeswehr Cottbus
- Klosterbrauerei Neuzelle GmbH
- LANDaktiv
- Landkreis Spree-Neiße
- LAFIM Evangelisches Seniorenzentrum „Herberge zur Heimat“
- Naemi-Wilke-Stift, Schule für Krankenpflegehilfe Guben
- Oberstufenzentrum „Gottfried Wilhelm Leibniz“ Eisenhüttenstadt
- Oberstufenzentrum „Konrad Wachsmann“ Frankfurt/Oder
- Polizeiinspektion Cottbus / Spree-Neiße
- Schule für Gesundheitsberufe e. V. Eisenhüttenstadt
- Sparkasse Spree-Neiße
- Stadt Guben
- TÜV Rheinland Akademie GmbH Cottbus
- Vattenfall Europe Generation AG Jänschwalde
- Volksbank Spree-Neiße eG

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:  
 Stadt Guben, Fachbereich IV Simone Liese  
 Tel. (03561) 6871-143

## Alte Poststraße und Kugelbrücke für den Verkehr frei

Die Alte Poststraße und die Kugelbrücke sind am 19. September nach der Sanierung für den Verkehr freigegeben worden. Rund 2,85 Millionen Euro ist in die beiden Bauabschnitte der Alten Poststraße und die Kugelbrücke investiert worden. Rund 2,4 Millionen davon sind Fördermittel aus dem europäischen Fördermittelprogramm Interreg IVA und dem Bund-Länder-Programm Stadtumbau Ost. Die Kugelbrücke ist nun wieder komplett: Jede der vier Kugeln wiegt 2,5 Tonnen und hat einen

Durchmesser von 1,20 Meter. Die Oberfläche ist mit einem entsprechenden Graffiti-Schutz versehen.

Im Oktober soll die Uferstraße freigegeben werden, und auch die Sanierung des letzten Stücks Alte Poststraße zwischen Uferstraße und Bahnhofstraße ist von den Stadtverordneten im August beschlossen worden. Wenn dieses Straßensegment saniert ist, ist der komplette Bereich wieder schön anzusehen. swi



Sie gaben die Alte Poststraße mit dem Banddurchschnitt frei (v. r. n. l.): Roger Petrenz (Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen), Torsten Zinke (bauausführende Firma Strabag), Gisela Mehlmann (Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg), Fred Mahro (amtierender Bürgermeister der Stadt Guben), Olaf Lalk (Beigeordneter beim Landkreis Spree-Neiße). Foto: swi

## Neue Sonderausstellung im Stadt- und Industriemuseum: „Eene, meene, muh - Kinderspiel in Brandenburg“

Eine deutsch-polnische Erlebnis-Ausstellung des Archivs historische Alltagsfotografie ist ab dem 15. Oktober im Gubener Stadt- und Industriemuseum zu sehen.

In Kooperation mit dem Brandenburgischen Freilichtmuseum Altranft zeigen die Kuratoren Dr. Lothar Binger und Susann Helleman anhand von zahlreichen Fotos, Spielberichten, Spielmaterialien und historischen Spielen, wie Kinder in den verschiedenen Regionen der Mark Brandenburg gespielt haben. Von der Uckermark bis zur Lausitz von der Prignitz bis zur Neumark, die seit 1945 zu Polen gehört, spannt sich der Bogen. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart wird auf die historischen Veränderungen des

Kinderspiels eingegangen, die sich durch ökonomische und technologische Entwicklungen und durch die politischen Umbrüche vom Kaiserreich bis zur Gegenwart ergeben haben. Fotografien, Zeitzeugenberichte und regionales historisches Spielzeug lassen beim Betrachter die eigene Kindheit wieder aufleben und rufen die Erinnerung an zum Teil vergessene Spiele wach. An mehreren Spielstationen können die Ausstellungsbesucher selbst aktiv werden und die verschiedenen Spielangebote ausprobieren oder neu entdecken. Die Ausstellung entstand im Rahmen von Kulturland Brandenburg 2013 „spiel und ernst - ernst und spiel“ Kindheit in Brandenburg



**NEISSE-ECHO für die Stadt Guben  
 und die Gemeinde Schenkendöbern**

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0, Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41
- Das Neisse-Echo erscheint 14-täglich in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan [www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 63,70 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

## COBRA-Projekte nehmen Form an

In einer weiteren COBRA-Projektwoche haben die Kooperationen von Gubener Unternehmen und Studenten weiter Form angenommen. Das Projekt COBRA führt Studenten kreativer Studiengänge und Unternehmer zusammen, um gemeinsam an Problemlösungen für das Unternehmen zu arbeiten.

Bei der Firma Trevira geht es aktuell um die Gestaltung des Tags der offenen Tür am 11. Oktober. Gemeinsam mit Schülern des Pestalozzi-Gymnasiums ist bereits ein Logo für diesen Tag entstanden (siehe Titelseite). Um auf den Tag neugierig zu machen, sollen überall im Stadtgebiet Wimpelketten aus Trevira-Stoff hängen.

Flyer und eine Facebookseite werden rund um den Tag informieren.

Die Glas und Leichtmetallbau GmbH von Joachim und Holger Dulitz hatte die Studenten gebeten, sich Gedanken darüber zu machen, wie Metallabfallstücke zweitverwertet werden könnten. Die Idee dazu waren Wandhaken, von denen inzwischen mehrere Prototypen entstanden sind. Nun geht es daran, die genaue Form und die richtige Qualität zu entwickeln und sich Gedanken über Verpackung und Vertrieb zu machen. An der Verwertung von Reststücken ist auch die Firma

Holzbau Guben interessiert, die neu zum Projekt gestoßen ist. Die Studenten trafen auf viele unterschiedliche Holzarten mit verschiedenen Eigenschaften, und aus allen sollte das neue Produkt hergestellt werden können. Als die Studenten vom Engagement des Geschäftsführers Matthias Jordan beim Weinbauverein in Grano erfuhren, kam die Idee, Produkte rund um den Wein zu entwickeln. Der lokale Bezug und die lokale Vernetzung waren Matthias Jordan ohnehin wichtig. Entstanden ist fürs Erste eine Art Verpackung für eine Weinflasche zur ansprechenden Präsentation der Flasche. Das Holz bildet eine Art Rahmen für die Flasche. Kreativität bewies auch der amtierende Bürgermeister Fred Mahro, der anregte zu überlegen, ob nicht die Metallreste der Firma Dulitz für die Befestigung der Flasche im Holzrahmen genutzt werden könnten. Er freute sich zu sehen, wie gut das Projekt läuft und „dass der Schneeball immer größer wird, der hier ins Rollen gekommen ist. So muss eine Kooperation zwischen Hochschulen und Unternehmen laufen. Wir haben uns das immer für Guben gewünscht, aber irgendwie hatte es bisher nie geklappt.“  
swi

## Unterschriften für eine Bushaltestelle am Neiß-Center

Vertreterinnen der Einzelhändler im Neiß-Center haben dem amtierenden Bürgermeister Fred Mahro eine Liste mit 1856 Unterschriften übergeben. All diese Unterschriften unterstützen die Forderung nach einer Bushaltestelle direkt am Neiß-Center und wurden in nur einer Woche gesammelt.

Nach Gesprächen mit vielen älteren Leuten - vor allem aus der Obersprucke -, die sich eine Bushaltestelle wünschen, machen sich die Einzelhändler nun für eine Bushaltestelle direkt am Neiß-Center stark. Die bisher

nächstgelegene befindet sich am Rettungszentrum am Cottbuser Platz und ist laut Aussage der Händler für viele ältere Leute zu weit.

Fred Mahro bemüht sich nun um ein Treffen mit den Verantwortlichen der DB Regio Bus Ost, die ab Januar 2015 für den Nahverkehr in Spree-Neiße und somit auch in Guben zuständig sind, um sie mit diesem Thema vertraut zu machen und ihnen die Unterschriftenlisten zu übergeben. Die Einzelhändler wollen indes weiter Unterschriften sammeln.  
swi



Petra Nimke (AWG und Esprit), Nicole Löbl (K+K Schuhcenter), Janet Pomian (REWE) und Hannelore Fabian (Feinkost Fabian, v.l.) übergeben die Unterschriften an den amtierenden Gubener Bürgermeister Fred Mahro. Foto: swi

## Tag der offenen Tür bei Trevira: 50 Jahre Chemiefaserproduktion in Guben Der Faserhersteller Trevira GmbH öffnet am 11. Oktober 2014 von 9 bis 14 Uhr

seine Pforten im Werk Guben. Aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums der Chemiefaserproduktion an diesem Standort können sich Besucher im Rahmen eines bunten und spannenden Programms über die Geschichte des Werkes sowie die Trevira Filamentgarnherstellung informieren.

Eine gemeinsam mit dem Verein Gubener Tuche und Chemiefaser e.V. zusammengestellte Ausstellung zeigt Exponate aus der wechselvollen Geschichte

des Werkes. In Betriebsführungen erklären Mitarbeiter des Unternehmens alle Stufen der Rund-um-die-Uhr-Produktion von Polyestergeräten, angefangen von der Polymerherstellung über die Spinnerei bis hin zur Texturierung und Schärerei. Eine Modenschau, Praxisbeispiele und Aktionsstände informieren über die vielen Anwendungsmöglichkeiten von Trevira Produkten. Es können auch einige Trevira-Textilien verschiedener Hersteller erworben wer-

den, und eine Pkw-Präsentation zeigt, wieviel Trevira im Automobil steckt. Die Werksfeuerwehr demonstriert, wie sie sich auf Notfalleinsätze vorbereitet. Für das leibliche Wohl der Besucher sorgt der Kantinenbetreiber. Werksleiter Thomas Rademacher erwartet nicht nur Interessenten aus dem Kreise ehemaliger Mitarbeiter des Unternehmens: „Dies ist eine gute Gelegenheit, unseren Nachbarn im Gubener Land zu zeigen, was wir tun und wie wir hier

arbeiten. Außerdem haben wir natürlich Vertreter der lokalen Politik und andere Ehrengäste eingeladen. Wir freuen uns auf alle, die am 11. Oktober 2014 zu uns ins Werk Guben kommen wollen.“

Von der Ausbildungsbörse, die an diesem Tag in der Alten Färberei stattfindet, wird es ein Shuttle zu Trevira geben. Denn auch den jungen Leuten will sich Trevira als interessanter Ausbildungsbetrieb präsentieren.

pm/swi

Die nächste Ausgabe erscheint am: **Freitag, dem 10. Oktober 2014**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen: **Dienstag, der 30. September 2014**



## Groß Gastroser Grundschüler holen sich überraschend den Wanderpokal beim DRK-Wettbewerb

Wie gerne hätten die Schüler der Spremberger Heidegrundschule auch in diesem Jahr den Pokal beim DRK-Grundschulwettbewerb gewonnen - das wäre das dritte Mal gewesen und sie hätten ihn behalten dürfen. Doch da hatte die Groß Gastroser etwas dagegen. Sie absolvierten die Stationen wie Erste Hilfe Theorie und Praxis, Verbände anlegen oder Verkehrserziehung, die auf dem Gubener Dreieck aufgebaut waren, am besten. Auf den Plätzen folgten die Heidegrundschule und die Gubener Friedensschule. Einen Sonderpreis - eine Torte - bekamen die Granoer Grundschüler. Sie hatten sich an den

Stationen Pantomime, wo vor allem Gruppenarbeit gefragt war, und Verbände anlegen am besten geschlagen. Mit dabei waren außerdem die drei Gubiner Grundschulen, die Corona-Schröter-Grundschule und eine Grundschule aus Peitz.

Zum ersten Mal mit dabei war der Gubener Gartenverband mit einem Stand, an dem die Kinder Kräuter erkennen mussten. Bei den Gärtnern bedankt sich Birgit Göldner, Verantwortliche Jugendrotkreuz, genauso wie bei Arnold Sosna, der den Kontakt mit den Gubiner Schulen gepflegt und die Vorbereitung der Veranstaltung in die Hand genommen hatte. swi



Die Kinder mussten sich an der Station „Erste Hilfe - Praxis“ nicht nur mit einer verunfallten Radfahrerin beschäftigen, sondern auch mit ihrer nervigen und wohl unter Schock stehenden Schwester.  
Foto: swi



## Einladung für Unternehmer aus Guben und Gubin



zu einem grenzüberschreitenden Workshop

---

**am 04. November 2014 um 15:00 Uhr in Guben in der Alten Färberei**

**Thema 1: Arbeitnehmerfreizügigkeit**  
- Rechte und Vorteile für Arbeitnehmer und Unternehmen

**Thema 2: Steuern und Abgaben bei grenzüberschreitendem Dienstleistungsverkehr**  
- Umsatzsteuerliche Behandlung  
- Vorschriften zur Rechnungsstellung

**Referenten: Herr Kokoszka, Steuerberater Krosno**  
**Frau Ria Franke, Steuerberaterin Guben**

**Anmeldungen bitte bis 15. Oktober 2014**



Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Guben mbH    Telefon: (49)356116842-14  
Forster Straße 58    Fax: (+49)356116842-23  
03172 Guben    E-Mail: a.braesel@wsg.guben.de





## Freibad-Mitarbeiter danken Besuchern und Sponsoren

Der Sommer neigt sich dem Ende entgegen, und das Freibad hat seine Türen geschlossen. Das Team der Städtischen Bäder bedankt sich bei den zahlreichen Besuchern. Gleichzeitig gilt der Dank den Sponsoren, die das diesjährige Kinderfest mit vielen schönen Sach- und Geldspenden unterstützen haben. Auch wenn

das Wetter an diesem Tag etwas durchwachsen war, ließen es sich die Kinder vom Kindergarten des Naemi-Wilke-Stifts nicht nehmen, den Sprung ins kalte Wasser zu wagen. Wir freuen uns, alle wieder im nächsten Jahr begrüßen zu können.  
*Das Team der Städtischen Bäder der Guben*



So kühl kann es gar nicht sein, dass es die Wasserratten vom Wilke-Stift-Kindergarten nicht doch ins kalte Nass treibt. Foto: Städtische Bäder

## Immobilienanzeigen

Sie suchen Haus, Wohnung oder Geschäft? Immobilienanzeigen finden Sie in Ihrem regionalen Amtsblatt.



www.wittich.de

## Acta Generalia: Aus alten Gubener Standesamt-Dokumenten

Liebe Leser des Neißer-Echos, unter dem Motto „Acta Generalia“ möchten wir Sie einmal im Monat mit Anekdoten, Kurzgeschichten und historischen Begebenheiten aus dem Altkreis Guben der vergangenen 130 Jahre erfreuen. Das Thema dieses Mal:

### Standesamt Pinnow unter dem deutschen Kaiser und preußischen König Wilhelm II

Im Königreich Preußen gehörte nach preußischem Landrecht das Standesamt Pinnow 1907 zum Kreis Lübben. Dem Namen des Kreises wurde noch das Wort Lausitz hinzugefügt. Das zuständige Amtsgericht war das „Königliche Amtsgericht zu Lieberose“.

Erstaunlicherweise sind noch viele Dokumente dieses Standesamtes in guter Papierqualität erhalten. Es wurde fast ausschließlich per Hand und mit Tinte geschrieben. 1907 werden durch den damaligen Kreis Ausschuss des Kreises Lübben für den verstorbenen Standesbeamten Busse der Schmiedemeister Griesbach und in dessen Vertretung der Lehrer Roeser zum Standesbeamten des Standesamtsbezirkes Pinnow (damals mit Staakow und Reicherskreuz) bestellt. Königlicher Landrat ist zu dieser Zeit ein Herr von Loehrs. Er teilt sich seinen Herren Standesbeamten in Circularverfügungen (Rundschreiben) mit, welche grundsätzlich per Post ergehen. Die Dörfer seines Landkreises werden in seinen Schreiben doch tatsächlich als das „platte Land“ oder die „ländlichen Ortschaften meines Kreises“ bezeichnet.

Ein Jahr nach Amtsantritt muss der Standesbeamte Roeser schon zu Beginn des Jahres 1908 beim Kreis Ausschuss schriftlich um Aufschluss darüber bitten, warum er bisher keine Entschädigung für seine Tätigkeit erhielt, obwohl er diese schon seit dem 14.06.1907 inne hat. Er erhält daraufhin für

die ersten sechs Monate seiner Amtszeit 20 Reichsmark und muss mit seiner Unterschrift bestätigen, diese richtig berechnet aus der Staatskasse erhalten zu haben.

Was erzählen uns sonst noch die alten Dokumente aus den Anfängen des 20. Jahrhunderts?

1906 müssen gemäß eines neu verabschiedeten Erbschaftssteuergesetzes alle Standesbeamten monatlich sogenannte „Todeslisten“ an die Erbschaftssteuerbehörde mit Sitz in Berlin senden. Die preußische Erbschaftsteuer soll zeitnah erhoben werden.

Am 11.09.1905 wird den Standesbeamten eine Polizeiverordnung des damaligen Regierungsbezirkes Frankfurt (Oder) bekanntgegeben. Es wird vor der Sterbefallbeurkundung die allgemeine und obligatorische Leichenschau durch einen Arzt oder die Polizei eingeführt.

Bei der Anzeige einer Lebendgeburt (damals mündlich durch den Kindesvater) wird ein Merkblatt des Vaterländischen Frauenvereines ausgehändigt. Dieser enthält Ratschläge zur Ernährung und Pflege eines Säuglings im ersten Lebensjahr zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit.

Jüngeren Datums sind die gefundenen Angaben zu den Einwohnern des Ortes Pinnow 1946. Pinnow hatte 514 Einwohner und 250 Umsiedler. Ab dem Jahr 1947 darf nicht mehr in Einwohner und Umsiedler offiziell unterteilt werden.

## Viktoriya Scheuer verstärkt Soziale-Stadt-Team

Stadtverwaltungsmitarbeiterin Viktoriya Scheuer ist ab sofort auch im Rahmen des Projektes Soziale Stadt für die Obersprucke tätig. Gemeinsam mit Marina Schulz, Leiterin des Treffs am Schillerplatz, ist sie für die Organisation von Veranstaltungen und allgemeine Themen der Obersprucke im Rahmen des Förderprogramms zuständig. Während Marina Schulz Beraterin und Ansprechpartnerin direkt in der Obersprucke ist, wird Viktoriya Scheuer sich um organisatorische und finanzielle Belange kümmern. Erstes gemeinsames Vorhaben der beiden ist das Herbst- und Kürbisfest am 11. Oktober, 15 bis 20 Uhr auf dem Schillerplatz.

Viktoriya Scheuer ist dienstags und donnerstags zwischen 12

und 18 Uhr in ihrem Büro in der Stadtverwaltung anzutreffen. swi



Viktoriya Scheuer verstärkt ab sofort das Projekt-Team Soziale Stadt. Foto: swi

## Die Stadtbibliothek informiert



**Wladimir Kaminer: Cooler Eltern leben länger.** Manhattan, 2014. „Sobald die Kinder erwachsen werden, beginnt

für viele Eltern ein Albtraum namens Pubertät. Das muss nicht sein! Wladimir Kaminer und seine Familie stürzen sich munter in dieses Abenteuer aus

Facebook-Partys, unsichtbaren Schnurrbärten, Liebeskummer und der Frage, ob man das Haus in einer kreativ zerlöchernden Jeans verlassen darf, die kaum noch als Rock durchgehen würde.

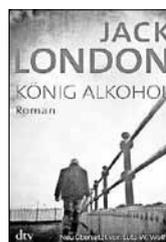
Die Rebellion im Kinderzimmer ist ohnehin nicht aufzuhalten, besser also, sich mit Gelassenheit zu wappnen und die Kinder zwischendurch auch einfach mal in Ruhe vor sich hin reifen lassen.“ (Verlag)



**Anton Aschenbrenner: Ich liebe Gott (und eine Frau) - ein Ex-Pfarrer erzählt.** dtv, 2014.

„Anton Aschenbrenner ist katholischer Pfarrer und Religionslehrer in Niederbay-

ern, als er sich in eine Lehrerkollegin verliebt. Über viele Jahre bleibt die Beziehung geheim, doch als Birgit schwanger wird, entschließt er sich, das Versteckspiel zu beenden: Er entscheidet sich für Frau und Kind und gegen die Kirche, eine Kehrtwende, die sein bisheriges Leben völlig verändert ...“ (Verlag)



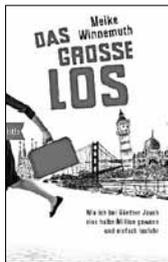
**Jack London: König Alkohol** (neu übersetzt). dtv, 2014.

„König Alkohol ist das eindrucksvolle Porträt eines Schriftstellers, der im Alkohol Abenteuer, Gesellschaft

und Anregung sucht, letztlich aber den Tod findet. Mit viel Humor, Einsicht und Weisheit beschreibt Jack London seinen Weg in die Alkoholsucht, gibt sehr persönliche Einblicke in sein ungewöhnlich bewegtes Leben und bleibt dabei ohne jede Bitterkeit: ein Meisterwerk, das seinesgleichen sucht ...“ (Verlag)

Besuchen Sie uns im Internet

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)



**Meike Winnemuth: Das große Los** - wie ich bei Günter Jauch eine halbe Million gewann und einfach losfuhr. btb, 2014.

„Sie wollte finanziell ein biss-

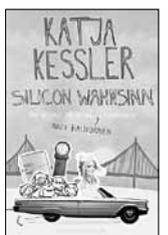
chen unabhängiger sein. Mehr dürfen, weniger müssen. Deshalb hat Meike Winnemuth überhaupt nur bei „Wer wird Millionär“ mitgemacht. Zu ihrer Verblüffung räumte sie groß ab: 500.000 Euro. Und nun? Sie entscheidet sich, ein Jahr frei zu nehmen und um die Welt zu reisen ...“ (Verlag)



**Hans Saler: Gratwanderungen meines Lebens.** Nymphenburger, 2012.

„Bereits als Jugendlicher kletterte Hans Saler die schwierigsten alpinen Wände. Doch etwas schien ihn wie ein Schatten zu verfolgen: der Tod von ge-

liebten Freunden, die mit ihm unterwegs waren. Nach der Nanga-Parbat-Expedition, bei der Günther Messner ums Leben kam, reist er nach Indien und findet dort in der Palmbibliothek sein bisheriges Leben aufgeschrieben. Packend erzählt er in diesem Buch seine wichtigsten Abenteuer vor dem Hintergrund, dass das Leben mehr ist als das, was wir glauben.“ (Verlag)



**Katja Kessler: Silicon Wahnsinn - wie ich mal mit Schatzi nach Kalifornien auswanderte.**

Marion von Schröder, 2014.

„Als ihr Mann für ein Jahr ins

kalifornische Silicon Valley muss, sagt Katja Kessler ihrem gemütlichen Leben in Potsdam kurzentschlossen Tschüss und findet sich über Nacht mit vier kleinen Kindern und sieben großen Koffern in einem Mini-Apartment am Highway wieder“ (Verlag)



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

## Guben vor 100 Jahren - Notizen aus der „Gubener Zeitung“

### Oktober 1914

#### 6. Oktober 1914

Wollsachen für unsere Soldaten sind jetzt dringendst nötig. Die Zentrale des Roten Kreuzes hat beschlossen, für 3 Bataillone Leibbinden, Socken und Pulswärmer fertig zu stellen. Die Schwierigkeit liegt nur in der knappen Zeit, da am 15. Oktober die Sendung ins Feld

abgehen soll. Das können unsre arbeitslosen Frauen allein nicht bewältigen. Wir bitten alle Frauen und Mädchen, die gern helfen wollen, dringend, sich umgehend Wolle bei uns zu holen, um eine Woche lang tüchtig für unsere Tapferen zu stricken, damit recht viele durch diese Liebesgaben vor Kälte und Krankheiten geschützt werden.

Ein Teil dieser Wollsachen soll auch auf dem Bahnhof zur Abgabe an unsere durchreisenden Truppen gelangen, da gerade die schon lange im Felde stehenden damit nicht genügend versehen sind. Im allgemeinen sollen sie zu dem üblichen Preise verkauft werden, in allen Fällen der Bedürftigkeit werden sie umsonst gegeben.

### 7. Oktober 1914

Behütet die Säuglinge. Viele Familien unserer Stadt sind in dieser ersten großen Zeit der Ernährer beraubt. Das Vaterland rief sie zu den Waffen. Eine große Zahl von Müttern ist dadurch gezwungen, außerhalb des Hauses Arbeit anzunehmen. Eine jede Mutter, die genötigt ist außerhäuslich erwerbstätig zu sein, kann ihren Säugling in der Krippe des

Säuglingsfürsorgeheims, Alte Poststraße 41a, tagsüber in Pflege geben. Das Säuglingsfürsorgeheim will helfen, den Müttern ihre Sorge abzunehmen und ihr Liebstes tagsüber behüten. Das Pflegegeld beträgt für die Dauer des Krieges pro Woche 2 M und ist jedesmal für eine Woche im voraus zu entrichten. Das Kind wird dafür täglich gebadet, mit der Wäsche des Heims gekleidet und erhält aus der Milchküche die vom Arzte vorgeschriebenen Tagesportionen. Nächsthältere Geschwister im 2. und 3. Lebensjahre können mit aufgenommen werden; bei diesen stellt sich das Pflegegeld auch auf 2 M pro Woche. Die Kinder werden auch täglich gebadet und voll beköstigt. Für sorgfältige Wartung und Beköstigung ist gesorgt ...

Bezugnehmend auf den Artikel in der heutigen Nummer der Gubener Zeitung  
**„An alle Kaninchenzüchter“**  
 bitte ich alle Sorten Kaninchenfelle, ob geerbt oder ungeerbt, zur Anfertigung von Leibbinden für unsere Krieger in folgenden Sammelstellen abzugeben: bei E. Flehn, Schirmfabrik, Herrenstr., G. Knoß, Wölkherstr. 52, im Restaurant zum Schwan, am Damm und beim Vorst. des I. Allgem. Kaninchenzüchter-Vereins G. Art, Pestalozzistraße 8 in Guben.

## Wichtige Hinweise

### Mitgliederversammlung der IGBCE

Der Vorstand der IGBCE Guben lädt alle Mitglieder der Ortsgruppe am 8. Oktober 2014 zur Mitgliederversammlung mit dem Thema „Gubener Stadtentwicklung nach den Kommunalwahlen -wie geht es weiter?“ ein.

Eingeladen wurde dazu der

amtierende Bürgermeister Fred Mahro. Beginn der Mitgliederversammlung ist um 18 Uhr in der Gaststätte Scheffer in Reichenbach. Außerdem besteht die erste Möglichkeit, den Unkostenbeitrag für die Jahreshauptversammlung zu entrichten.

Axel Kunst

### Bürgerberatung der Stasi-Unterlagen-Behörde in Guben

Die Frankfurter Stasi-Unterlagen-Behörde lädt alle Bürgerinnen und Bürger der Region am 7. Oktober zu einer Bürgerberatung in die Stadtverwaltung Guben, Gasstraße 4 in Guben ein. Bei der persönlichen Beratung zwischen 15 und 18 Uhr besteht die Möglichkeit, bei Vorlage des Personalausweises einen Antrag auf persönliche Akteneinsicht zu stellen. Interessierte können Musterakten lesen. Kostenfreie Publikationen zu verschiedenen Themen liegen aus und können

mitgenommen werden.

? Persönliche Beratung zur Antragstellung auf Akteneinsicht durch Mitarbeiter des BStU

? Persönliche Beratung durch einen Mitarbeiter der Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAKD) Stadtverwaltung Guben, Gasstraße 4, Zimmer 127

Die Beratung ist kostenlos. Rüdiger Sielaff, Leiter der Außenstelle Frankfurt (Oder) des BStU

## Neue Volkshochschulkurse in Guben

### Faszination

#### Moderne Floristik

ab 01.10.2014, fünf Termine,  
18:30 bis 20 Uhr  
22,00 Euro

### Kräuterwanderung

am 11.10.2014, ein Termin,  
13 bis 16:45 Uhr  
15,50 Euro

### Fahrradtour zum Schloss Bärenklau

am 12.10.2014, ein Termin,  
10 bis 13:45 Uhr  
9,80 Euro

### Kurse in Peitz

#### Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen

ab 01.10.2014, zehn Termine,  
17 bis 18:30 Uhr  
45,00 Euro

### Keine Angst vor dem Computer - Anfängerkurs

ab 01.10.2014, sechs Termine,  
17 bis 19:15 Uhr  
58,00 Euro

### Kurse in Tauer

#### Floristik Workshop Erinnerungen an den Sommer - Frischblumengesteck im Kürbis

am 02.10.2014, ein Termin,  
18:30 bis 20:45 Uhr, 8,10 Euro

### Anmeldungen und Anfragen

**bitte an die** Kreisvolkshochschule Spree-Neiße Regionalstelle Guben, Friedrich- Engels Str. 72, 03172 Guben  
Tel./Fax 03561 2648  
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de  
<http://www.kreisvolkshochschule-spn.de>

## Aus unserer Postmappe

### Informationsveranstaltung rund um altersgerechtes Wohnen

Die Gubener Wohnungsgesellschaft lud Gubener Bürger der Obersprucke zu einer Informationsveranstaltung rund um das Thema „Altersgerecht Wohnen im Quartier“ in den Treff am Schillerplatz ein. Der Auftakt erfolgte durch den Vertreter der Johanner aus Cottbus, Stefan Held. Sein Hauptanliegen war, vor allem ältere Menschen zum Thema Hausnotrufgeräte und andere Zusatzgeräte zu informieren. Danach übernahm der Geschäftsführer der GuWo, Martin Reiher. Er machte Ausführungen zum aktuellen Wohnungsbestand, behindertengerechten Einrichtungen und nahm sich die Zeit, anstehende Wohnungsprobleme anzuhören und Lösungen anzubieten.

Von der DAK war Yvonne Simmank erschienen, um

Richtlinien der Pflegestufen, Vorsorgevollmacht und die Aufgaben eines Pflegedienstes zu erläutern.

Die Pflegedienstleiterin der Gubener Sozialwerke, Marina Garke, gab in ihrem Vortrag einen Überblick über Leistungszuschüsse für pflegebedürftige Bürger, Zuschüsse für Verbesserungen im Wohnungsumfeld und konkrete Hinweise zur Antragstellung von Pflegegeld. Allen Referenten dieser Informationsveranstaltung sei nachträglich ein Dankeschön gesagt, denn wie wichtig es ist, über solche alltägliche Probleme mit einander zu sprechen, zeigte das große Interesse der Besucher.

Marina Schulz,  
Leiterin Treff am Schillerplatz



GuWo-Geschäftsführer Martin Reiher versuchte, Lösungen für aktuelle Wohnprobleme zu finden. Foto: Schillertreff

## 20 Jahre Seniorenbeirat der Stadt Guben 1994 - 2014

Vom 5. bis 8. September war der Seniorenbeirat der Stadt Laatzten zu Besuch beim Seniorenbeirat Guben. Beide Beiräte feierten gemeinsam mit dem Seniorenrat der Stadt Gubin das 20-jährige Bestehen des Gubener Seniorenbeirates und besuchten das Apfelfest auf dem Wilkeplatz - das in diesem Jahr den gleichen Geburtstag feierte.

Dabei erlebten sie auch die Verleihung des 20. Goldenen Apfels und die Wahl und Krönung der 20. Gubener Apfelkönigin. Bereits am Freitag wurden sie im Gubener Rathaus vom Stellvertreter des amtierenden Bürgermeisters, Uwe Schulz, empfangen. Ein gemeinsames Abendbrot mit Erfahrungsaustausch im Hotel Waldow rundete den Tag in freundlicher Atmosphäre ab.

Am Samstag fuhr Eberhard Hermann vom Gubener Seniorenbeirat mit den Laatzener Gästen durch das Gubiner Land. Danach hatte das Kursana Domizil freundlicherweise die Gäste zum Mittagessen eingeladen. Höhepunkt des Tages wurde die Festveranstaltung zum 20. Jubiläum des Seniorenbeirates

Guben beim Fabrik e.V., an der auch zahlreiche hochrangige Gäste teilnahmen. Mit einem gemütlichen Grillabend klang der Tag aus.

Am Sonntag trafen sich alle drei Beiräte zum gemeinsamen Mittagessen in Schneiders Jägerstübchen in Bärenklau. Der Nachmittag war für den Besuch des 20. Gubener Apfelfestes eingeplant. Dabei sahen sie sich auch die Ausstellung zur Geschichte der Gubener Tuchmacher und des ehemaligen Chemiefaserwerkes in den Ausstellungsräumen auf dem Wilkeplatz an. Diethelm Pagel führte durch die Ausstellung und machte dazu interessante Ausführungen. Der Abend endete mit einem gemeinsamen Abendessen in Gubin.

Am Montag wurden die Laatzener Gäste verabschiedet. Deren Vorsitzender Klaus-Dieter Meyer lud dabei die Gubiner und Gubener zum Gegenbesuch in ihre Partnerstadt Laatzten 2015 ein.

Hartmut Richter,  
Seniorenbeirat Guben



Die drei Seniorenbeiräte zum Jubiläum. Foto: privat

## lokale Information

Ihr Amtsblatt - hier steckt Ihre Heimat drin.



www.wittich.de

## Verein Gubener Tuche und Chemiefasern beteiligt sich an Museumsnacht

An der Museumsnacht am 6. September 2014 im Landkreis Spree-Neiße beteiligte sich auch der Verein „Gubener Tuche und Chemiefasern“ mit Filmvorführungen, Führungen durch die Ausstellungen und einer kleinen Schau von Chemiefaserprodukten aus den Jahren von 1963 bis 1989. Viele Gubener und Gäste unserer Stadt nutzten die Gelegenheit während des 20. Gubener Apfelfestes und schauten sich beide Ausstellungen an.

Auch Clown Malino, der gerade noch auf der Bühne stand, ließ sich durch die Ausstellungen führen.

René von Quennaudon



*Das freute Kinder und Ausstellungsbetreuer gleichermaßen: Clown Malino, der gerade noch beim Apfelfest auf der Bühne gestanden hatte, schaute sich die Ausstellung an. Foto: privat*

## Aus der Gemeinde Schenkendöbern

### Gemeinderat fordert von künftiger Landesregierung Verzicht auf Tagebau Jänschwalde-Nord

Der Gemeinderat der Gemeinde Schenkendöbern hat in seiner Sitzung am 16. September einstimmig seine Ablehnung des Braunkohlentagebaues Jänschwalde-Nord bekräftigt und fordert von der künftigen Landesregierung die zeitnahe Einstellung des Planverfahrens. In einem offenen Brief an die neu gewählten Landtagsabgeordneten soll darauf verwiesen werden, dass keine nachvollziehbare Begründung mehr existiert, den Tagebau und die Umsiedlung der Dörfer Grabko, Kerkwitz und Atterwasch voranzutreiben. Die Abgeordneten des Gemeinderates und Ortsbürgermeister laden alle Landtagsfraktionen zu einer Informationsveranstaltung in ihre Dörfer ein. Bürgermeister **Peter Jeschke (CDU)**: „Die künftige Landesregierung wird über die Zukunft wesentlicher Teile unserer Gemeinde entscheiden. In einem Brief gratulieren wir den neu gewählten Landtagsabgeordneten zu ihrer Wahl, machen sie jedoch auch auf diese anstehende Entscheidung aufmerksam. Der Gemeinderat hat mich bereits 2007 beauftragt, alle rechtsstaatlichen Mittel gegen den drohenden Tagebau zu nutzen.“ Gemeindevertreter und Kreistagsabgeordneter **Steffen Krautz (SPD)**: „Der Minister-

präsident hat uns bei der Eröffnung des Kerkwitzer Hofladens im Frühjahr gewünscht, dass der Laden viele Jahre bestehen möge. Die neue Landesregierung kann dafür sorgen, dass das auch eintritt.“ **Katrin Leppich (DIE LINKE)**, stellvertretende Vorsitzende der Gemeindevertretung: „Die Einstellung des Braunkohlenplanverfahrens Tagebau Jänschwalde-Nord ist überfällig. Es wurde mit der Begründung eingeleitet, dass ein CCS-Kraftwerk in Jänschwalde gebaut werden soll. Derzeit will niemand ein neues Kraftwerk bauen, ob mit oder ohne CO<sub>2</sub>-Abscheidung.“ Der Beschluss des Gemeinderates beauftragt den Bürgermeister, „diese Position im noch laufenden Braunkohlenplanverfahren, im Diskussionsprozess zur Evaluierung der Energiestrategie des Landes, in eventuellen Verfahren zur Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes sowie gegenüber dem Bergbauunternehmen deutlich zu vertreten.“ In der zweiten Sitzung nach der Konstituierung der im Mai gewählten Gemeindevertretung wurde zudem die Besetzung der Ausschüsse festgelegt und eine neue Geschäftsordnung beschlossen.

*Gemeinde Schenkendöbern, Ansprechpartner: Andreas Stahlberg*

## Bootstour mit dem Ministerpräsidenten

Mit vier Schlauchbooten sind vor kurzem rund 20 Großgastroser Mitglieder des Feuerwehrvereins und ihre Gäste aus dem benachbarten Markosice (Markersdorf) auf der Neiße flussabwärts gepaddelt. Die Bootstour startete in Großgastrose und führte nach einem ausgiebigen Picknick an Land bei Schlagsdorf bis zum Anlegesteg vor der Grenzbrücke in Guben. Mit im Boot saß Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD), dem die Feuerwehrleute die Schönheit der Neiße-Landschaft zeigten. Ihn hatte Feuerwehrchef Jörg Fischer erst vor kurzem im Landtag in Potsdam persönlich eingeladen.

Der Ministerpräsident hat ein gutes Verhältnis zu den Kameraden in Großgastrose und war schon bei der Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses im vergangenen Jahr nach Großgastrose gekommen. Nun nahm er an der traditionellen Schlauchboottour, die die Kameraden alljährlich seit

über zehn Jahren gemeinsam mit ihren polnischen Kameraden und den Angehörigen der Gastroser Wehrleute veranstalten, teil. Ebenfalls mit im Boot saß Bürgermeister Stanislaw Drobek aus dem polnischen Trzebiechow, der auf Abschiedstour war, sowie sein deutscher Amtskollege Peter Jeschke, Bürgermeister in Schenkendöbern.

Mit großer Begeisterung übernahmen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr im Juni 2005 das vom Druidenorden gesponserte Rettungsschlauchboot - RTB 1 - mit 30 Meter Leinen und einem Rettungsring. Das Boot wurde damals mittels obligatorischer Sektdusche auf den Namen „Rosi 1“ getauft und anschließend auf die Jungfernfahrt auf der Neiße geschickt. Seitdem können auch spezielle Aufgaben zur Unterstützung der Landes- und Bundespolizei wahrgenommen werden. *ur*



*Ministerpräsident Dietmar Woidke, Stanislaw Drobek, Bürgermeister Trzebiechow, Peter Jeschke, Bürgermeister Schenkendöbern sowie Jörg Fischer und Bodo Ahrend von der Feuerwehr Großgastrose fahren im Schlauchboot die Neiße abwärts. Foto: Ute Richter*

## Neue Arnbergscheibe für Großgastroser Angler

Eine neue Arnbergscheibe haben die Petrijünger des Angelvereins Großgastrose jetzt von der Volksbank Spree-Neiße bekommen. „Unsere alte Scheibe war schon 58 Jahre alt“, erzählen Helmut Gehring und Karl-Heinz Melzer. Schon als Kinder hätten sie selbst damit trainiert. Nun seien sie froh, dass sie mit der neuen Arnbergscheibe wieder optimale Bedingungen für den Castingsport und die Ausbildung des Nachwuchses

erhalten haben.

Castingsport ist der Wurfspiel der Angler. Hierbei geht es um weites und zielgenaues Werfen von künstlichen Fliegen und Gewichten mit der Angelrute. Bei den Wettkämpfen, auf dem Rasen von Sportplätzen ausgetragen, müssen einerseits unterschiedlich entfernte Zielscheiben möglichst genau getroffen, andererseits bei den Weitwurfdisziplinen die beste Weite erreicht werden.

Hier in der Region sei diese Angelsportart in den 60er- und 70er-Jahren sehr verbreitet gewesen. Die Groß Gaster Angler haben früher sogar an Meisterschaften teilgenom-

men. Doch mit dem fehlenden Nachwuchs sei auch die Sportart weitgehend eingeschlafen. Mit der neuen Scheibe kann diese Angelsportart nun wieder aktiviert werden. ur



Unter Anleitung der erfahrenen Angler hat der Groß Gaster Anglernachwuchs die neue Arbergscheibe ausprobiert. Foto: Ute Richter

**Zur „Goldenen Hochzeit“**  
Eheleute Erich & Karin Thaus

**Zur „Diamantenen Hochzeit“**  
Eheleute Günter & Christa Hellwig

**Zur „Eisernen Hochzeit“**  
Eheleute Herbert & Regina Müller  
Eheleute Werner & Elfriede Strache

Die Stadt Guben gratuliert den Geburtstagskindern  
der Freiwilligen Feuerwehr Guben:

Steffen Gradt  
Hans-Christoph Neumann  
Rico Nowkat

**Wir gratulieren**

**Wir gratulieren ganz herzlich  
unseren Gubener Geburtstagskindern  
vom 27. September bis 10. Oktober**

**Zum 70. Geburtstag**

- Frau Dorothea Mietke
- Frau Hannelore Filipkowski
- Frau Margit Radfan
- Frau Monika Gebert
- Frau Renate Dorn
- Herrn Klaus Noack
- Herrn Lutz Melzer
- Frau Margit Tzschentke

- Herrn Günter Dohnt
- Herrn Günter Nitschke
- Herrn Konrad Starke
- Herrn Manfred Hahn
- Frau Christel Otto

**Zum 85. Geburtstag**

- Herrn Dieter Lehmann
- Frau Monika Hanschke

**Zum 75. Geburtstag**

- Herrn Manfred Frank
- Frau Christine Leppich
- Frau Agathe Schimming
- Herrn Helmut Krappig
- Frau Astrid Decker
- Frau Renate Knaust
- Frau Waltraud Schmolling
- Frau Charlotte Wagner
- Herrn Dr. Klaus Kirsch
- Frau Erika Hammer
- Herrn Wolf-Dieter Noack
- Herrn Werner Renz
- Herrn Klaus-Werner Hoffmann

**Zum 90. Geburtstag**

- Frau Hildegard Mille
- Frau Gisela Sernau

**Zum 91. Geburtstag**

- Frau Marianne Gläser
- Frau Hildegard Sellnau
- Frau Lisa Leutloff

**Zum 92. Geburtstag**

- Frau Käthe Peter
- Herrn Gerhard Ulrich

**Zum 93. Geburtstag**

- Frau Dorothea Hüttner

**Zum 94. Geburtstag**

- Herrn Gerhard Hübner



## Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Ort der Veranstaltung</b>	<b>Art der Veranstaltung</b>	
28.09.14	14:00	Fabrik	Familiensonntag	
29.09.14	13:00 - 14:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen	
	13:30 - 16:00	HdF	Treff im Handarbeitsstübchen	
	14:00 - 20:00	Comet	Open House	
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe	
	15:00 - 16:00	Fitnessclub	Kindersport	
	15:00 - 16:00	HdF	Aerobic für Grundschul Kinder in der Turnhalle Am Gehege (Bitte Turnschuhe nicht vergessen!)	
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Kreatives Vesper	
	16:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle der Europaschule (Bitte Turnschuhe nicht vergessen!)	
30.09.14	13:00 - 14:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen	
	14:00 - 20:00	Comet	Open House	
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe	
	14:00 - 17:00	HdF	Freizeittreff für Kinder & Jugendliche	
	14:30	KJFZ	Computer/Internet	
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	McTurtle - Mini-Turtles	
	15:00 - 17:00	HdF	Im Lernstübchen lernen	
	15:30	KJFZ	Ein Tangram basteln	
	17:00 - 18:00	Fitnessclub	Tea Bo (Kinder)	
	18:00 - 20:00	Fitnessclub	Breakdance für Einsteiger	
01.10.14	18:30 - 19:30	Fitnessclub	Kickboxen	
	13:00 - 14:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen	
	14:00 - 20:00	Comet	Koch- und Kreativtag	
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe	
	15:00 - 17:00	HdF	Im Lernstübchen lernen	
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern; TB: ab 3 Euro	
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Drachen basteln	
	15:00	Zippel	Freie Angebote	
	15:30	KJFZ	Kreatives Malstudio	
02.10.14	17:00 - 19:00	Fitnessclub	Breakdance	
	13:00 - 14:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen	
	14:00 - 20:00	Comet	open House	
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe	
	14:00 - 17:00	HdF	Freizeittreff für Kinder & Jugendliche	
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Drachen steigen lassen	
	15:00 - 17:00	HdF	Im Lernstübchen lernen	
	15:00	Zippel	Offener Treff	
		15:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
		16:00 - 18:00	HdF	Aquarellmalerei (Anmeldung erwünscht)
	17:00	Comet	Abendbrot mit Filmabend	
	17:00 - 18:00	Fitnessclub	Kickboxen	
	17:00 - 18:00	Fitnessclub	Tae Bo (Kinder)	
	17:00	Zippel	Offenes Training DANCONYM	
03.10.14	14:00 - 20:00	Comet	Open House	
04.10.14	14:00 - 20:00	Comet	Open House	
06.10.14	13:00 - 14:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen	
	13:30 - 16:00	HdF	Treff im Handarbeitsstübchen	
	14:00 - 20:00	Comet	Open House	
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe	
	15:00 - 16:00	Fitnessclub	Kindersport	
	15:00 - 16:00	HdF	Aerobic für Grundschul Kinder in der Turnhalle Am Gehege (Bitte Turnschuhe nicht vergessen!)	
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Geburtstagsseisessen September, ab 15:30 Uhr Spiel & Spaß	
	16:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle Europaschule (Bitte Turnschuhe nicht vergessen!)	
07.10.14	13:00 - 14:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen	
	14:00 - 20:00	Comet	Open House	
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe	
	14:00 - 17:00	HdF	Freizeittreff für Kinder & Jugendliche	
	14:30	KJFZ	Computer/Internet	
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Wir spielen Kubb (Wikingerschach)	
	15:00 - 17:00	HdF	Im Lernstübchen lernen	

	15:00	Zippel	Offener Treff
	17:00	Zippel	Offenes Training DANCONYM
	17:00 - 18:00	Fitnessclub	Tea Bo (Kinder)
	17:00	KJFZ	Gemeinsames Abendbrot; TB: 0,80 Euro
	18:00 - 20:00	Fitnessclub	Breakdance für Einsteiger
	18:30 - 19:30	Fitnessclub	Kickboxen
08.10.14	13:00 - 14:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	14:00 - 20:00	Comet	Koch- und Kreativtag
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	15:00 - 17:00	HdF	Im Lernstübchen lernen
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern; TB: ab 3 Euro
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Holzwerkstatt: Laubsägen
	15:30	KJFZ	Kreativ: Moosgummi-Eule; TB: 0,50 Euro
	17:00 - 19:00	Fitnessclub	Breakdance
09.10.14	13:00 - 14:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	14:00 - 20:00	Comet	Open House
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00 - 17:00	HdF	Freizeittreff für Kinder & Jugendliche
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Kreatives Vesper: selbst anrichten, selbst schmausen
	15:00 - 17:00	HdF	Im Lernstübchen lernen
	15:00	Zippel	Offener Treff
	15:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	16:00 - 18:00	HdF	Aquarellmalerei (Anmeldung erwünscht)
	17:00	Comet	Abendbrot mit Filmabend
	17:00 - 18:00	Fitnessclub	Kickboxen
	17:00 - 18:00	Fitnessclub	Tae Bo (Kinder)
	17:00	Zippel	Offenes Training DANCONYM
10.10.14	14:00 - 20:00	Comet	Open House
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner für Grundschul Kinder; TB: 1 Euro
	14:30	KJFZ	Bewegungsreiche Spiele mit X-Box Kinect
	17:00	Zippel	KidsFun; TB: 1,50 Euro
11.10.14	10:00 - 13:00	Alte Färberei	Ausbildungs- und Studienbörse (Veranstalter: Stadt Guben)
	14:00 - 20:00	Comet	Open House

**Alte Färberei**, Gasstraße 4

**Fabrik e. V.** mit JC Zippel (*Zippel*), WerkEins, Mittelstraße 18, Tel. 431523, [www.fabrik-ev.de](http://www.fabrik-ev.de)

**Fitnessclub Gubin-Guben e. V., (Fitnessclub)**, Otto-Nuschke-Straße 9, Tel. 547347

**Freizeittreff Comet (Comet)**, Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V., Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, [www.cafe-nobudget.de](http://www.cafe-nobudget.de)

**Haus der Familie e. V. (HdF)**, Goethestraße 93, Tel. 68510, [www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben](http://www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben)

**Heilsarmee**, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 544994, [www.heilsarmee.de](http://www.heilsarmee.de)

**Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ)**, Platanenstraße 9, Tel. 53074, [www.kjfz-guben.de](http://www.kjfz-guben.de)

### **;Angebot der Jugendsozialarbeiterin der Gemeinde Schenkendöbern**

01.10.2014 16:00 bis 18:00 Uhr  
Gestalten eines Türkranzes

02.10.2014 15:30 bis 17:00 Uhr  
Sportspiele

08.10.2014 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Töpfern für die Jüngeren

09.10.2014 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr  
Töpfernachmittag

Wenn nicht anders angegeben, finden die Angebote im Haus der Generationen in Grano statt. Änderungen vorbehalten.

Kinder und Jugendliche können die Angebote im Nachmittagsbereich gern nutzen.

Gemeinde Schenkendöbern

Jugendsozialarbeiterin

Gabriele Schütze

03172 Schenkendöbern

Schulstraße - Haus der Generationen

Tel. 035693 609954

E-Mail: [juko@schenkendöbern.de](mailto:juko@schenkendöbern.de)

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)  
Telefon: (0 35 35) 4 89 - 0 · Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15  
E-Mail: [info@wittich-herzberg.de](mailto:info@wittich-herzberg.de) · Internet: [www.wittich.de](http://www.wittich.de)

Wenden Sie sich jetzt an  
Ihre/-n Anzeigenfachberater/-in  
oder buchen Sie online auf:  
[www.wittich.de](http://www.wittich.de)





## „Mit alles und scharf - Berg und Wahn“ - die etwas andere Autorenlesung in der Stadtbibliothek



Die Stadtbibliothek Guben lädt am Mittwoch, dem 8. Oktober, um 19 Uhr zu einer Lesung mit dem Alpinautor Peter Brunnert. Der Niedersachse, der einst Bergsteiger werden wollte - was übrigens

gründlich schief ging -, hat mit seinen Büchern in der Kletterszene mittlerweile Kultstatus erlangt. Seine Werke enthalten neben Selbstverstümmelungs-Grotesken und Hippie-Abenteuern aus den Siebziger auch zahlreiche Glossen und Satiren, bei denen so ziemlich alle ihr Fett wegbekommen: Radlerhosen-träger, Profis, Schnupperkurse und Hardcore-Sachsen. Letzteren hat Peter Brunnert mit seinem Buch „Die spinnen, die Sachsen!“ ein Denkmal gesetzt. Ein zweiter einschlägiger Band „Klettern ist sächsy!“ ist gerade erschienen. In seinen satirischen Seitenhieben auf unsere Warnwesten-Vollkaskogesellschaft und die Schnupperkurs-Mafia geht Brunnert tiefgründigen Fragen nach: Ist Bergsteigen mehr als Sport? Oder einfach nur bekloppt? Was kann dabei so alles schiefgehen?

Und was hat das alles mit Reinhold Messner zu tun? Man darf also einen höchst unterhaltsamen Abend erwarten ... Der Eintritt kostet sieben Euro, ermäßigt fünf Euro für Bibliotheks-nutzer.



# Hier ist was los!



## Herbst- und Kürbisfest

Im Wohnpark Obersprucke  
auf dem Schillerplatz

- 15.00 Uhr Eröffnung  
15.15 Uhr Alleinunterhalterin  
15.30 Uhr Kürbiswettbewerb  
„Wer schnitzt die schönste Kürbismaske?“  
16.00 Uhr Modenschau  
17.00 Uhr Zumba mit Bonitas  
18.00 Uhr Lampenumzug  
19.00 Uhr Stockbrot  
20.00 Uhr Feuerwerk

Samstag  
11.10.2014



Familienfest mit buntem  
Programm für jedermann  
u.a. mit musikalischer und  
kultureller Unterhaltung  
Kaffee und Kuchen  
Kulinarischem  
Minifußball

Mit freundlicher Unterstützung durch:  
Reisebüro Lange, Sonnenschein-Center, Finanzberatung  
Gräber, CDU-Landtagsbüro, Gubener Wohnungsgesellschaft  
mbH, Die Linke, Schiller Apotheke, Energieversorgung  
Guben, Opel Nicksch



### Schrille Travestie-Show in der Alten Färberei

Ein wahres Feuerwerk der Verwandlungskunst bringen die Verwandlungskünstler Rita Calypso, Dominique de Point, Donna de Luxe und Larissa Tornado am 17. Oktober mit nach Guben. Die vier temperamentvollen Herren/Damen singen live, tanzen und parodieren. Hautenge Glitzerfummel, plüschige Federkrägen, schrille und bunte Kostüme. Knallrot gemalte Lippen, aufgetupierte Perücken, Plaudereien mit dem Publikum, eher zweideutig als eindeutig, meist mit scharfer Zunge, jedoch immer mit einem Augenzwinkern - niveauvoll präsentiert, werden sie das Zwerchfell der Besucher kitzeln und strapazieren! Sie sind wahre Meister der Maskerade und liefern die perfekte Illusion. Tickets gibt es ab sofort beim Service-Center der Stadt Guben und in der Touristinformation für 18 Euro. An der Abendkasse kosten die Karten 22,50 Euro.



Hier ist was los!



Wo: Freizeitbad  
Wann: Dienstag,  
7. Oktober 2014  
Zeit: 16:00 Uhr - 19:00 Uhr  
Thema: > Ernährung  
> Bewegung  
> Entspannung

Anwesende: Stadt-Apotheke, Ernährungsberater, Sportmediziner, Aqua-Zumba-Trainer, Masseur, Mitarbeiter Freizeitbad, SV-Chemie Guben, Reha-Sport

Eintrittspreis laut Entgeltordnung.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

### Karl Amberg zeigt Island durch die 3D-Brille

In einer drei-dimensionalen Dia-Ton-Show beschreibt Karl Amberg am 9. Oktober 2014 im WerkEins die Schönheit Islands. Die 3D-Technik macht es möglich, seine Bilder in vollen Zügen genießen zu können. Amberg nimmt die Gäste dabei auf eine gleichermaßen spannende wie erlebnisreiche Reise mit. Die Isländer sagen, dass ihre Insel an der „Grenze zur bewohnbaren Welt liegt“. Diese verzaubert je-

doch ihre Besucher durch märchenhafte Abendkulissen, dramatische Farbspiele der Natur und bizarre Landschaften. Die einmalige Atmosphäre der Insel zieht jeden Besucher in ihren Bann. Gezeigt wird der Vortrag in der seltenen 3D-Animation am 9. Oktober um 19 Uhr im WerkZwei des Fabrik e. V. in der Mittelstraße. Karten kosten acht Euro im Vorverkauf und zehn Euro an der Abendkasse. t





## Leserhbst 2014 in der Stadtbibliothek Guben

### Oktober

1. Oktober 15 Uhr  
 „Lebenselixier Wasser – trinken wir genug?“  
 mit Elke Schneider  
 Kulturzentrum Obersprucke  
 Eintritt frei!

8. Oktober 19 Uhr  
 „Mit alles und scharf – Berg und Wahn“  
 Autorenlesung der etwas anderen Art  
 mit Peter Brunnert  
 Eintritt 7 Euro / erm. 5 Euro

14. Oktober 10 Uhr  
 „Gubener Heimatgeschichte“  
 mit Andreas Peter  
 Eintritt frei!

16. Oktober 19 Uhr  
 „Schöne grüne Grüße“  
 mit „Fernsehgärtner“ Hellmuth Henneberg  
 Eintritt 7 Euro / erm. 5 Euro

### November

5. November 15 Uhr  
 „Schottland ist eine Gartenreise wert“  
 mit Elke Schneider  
 Kulturzentrum Obersprucke  
 Eintritt frei!

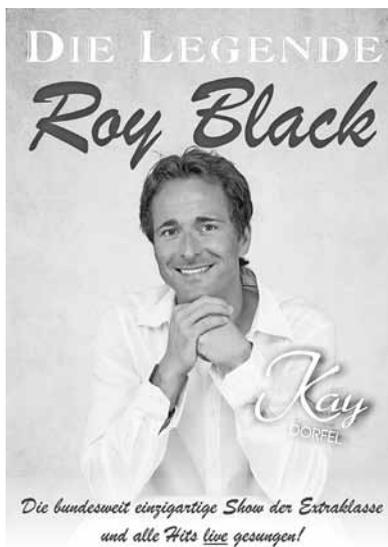
6. November 10 Uhr  
 „Piepsi die Kirchenmaus“  
 Andreas Peter liest für Schulklassen

6. November 19 Uhr  
 „Sehnsucht Mongolei – wo der Himmel die Steppe  
 berührt“  
 Vortrag in Bild & Ton mit Heike Rothe  
 Eintritt 5 Euro

11. November 10 Uhr  
 „Die Geschichte der Kleingärten in Guben“  
 mit Gisela Wolter, 1. Vorsitzende des Verbandes der  
 Gartenfreunde Eintritt frei!

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Stadtbibliothek statt. Ermäßigte Preise erhalten die Nutzer unserer Bibliothek.

### Kay Dörfel singt die großen Hits von Roy Black



Er war der größte deutsche Schlagerstar - belächelt und kopiert, doch nie erreicht. Die Frauenherzen flogen Roy Black seit den späten 60ern nur so zu. „Ganz in weiß“ und „Du bist nicht allein“ begeisterten eine ganze Generation. Die Wirkung dieser

Erfolgstitel hallt bis heute nach, und der Hitparadenkönig wurde bereits tausende Male gecovered. Kay Dörfel, der den TV- und Radiostar schon von Kindesbeinen an verehrt, steht selbst seit seinem 6. Lebensjahr auf internationalen Bühnen. Mit der Show „Die Legende Roy Black“ erfüllt sich der sympathische Entertainer einen ganz großen Traum: Mit Bewunderung, großem Respekt und viel Einfühlungsvermögen wagt der Schlagersänger einen Rückblick auf die Hits des Roy Black und deren Hintergründe. Stillecht und mit der Stimme, die Roy Black so sehr ähnelt, erleben die Zuhörer ein Konzert - ganz nah an ihrem Idol.

Kay Dörfel ist am 15. November um 15 Uhr zu Gast in der Alten Färberei. Karten gibt es für 15 Euro im Service-Center der Stadt Guben und in der Touristinformatio. Im Preis enthalten sind Kaffee und Kuchen

### „Zauber der Operette“ in der Alten Färberei



Mit „Zauber der Operette“ lädt am Samstag, dem 25. Oktober, um 15 Uhr das Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde in die Alte Färberei Guben ein. Das kurzweilige Programm präsentiert bekannte Traumelodien aus Meisterwerken wie „Der Vogelhändler“, „Im weißen Rössl“ und „Der Zigeunerbaron“.

Von „Du und Du“ über „Dubarry-Walzer“ bis zum schwungvollen „Tanzwalzer“ aus der Operette „Die Csárdásfürstin“ entführt das musikalische Rendezvous die Besucher in walzereselige Gefilde.

Als besonderen Solisten hat sich das Ensemble den spielfreudigen Bariton Peter Paul (Foto) eingeladen, der u. a. gesteht „Ja, das Schreiben und das Lesen sind noch nie mein Fach gewesen“, etwas später meint „Ach ich hab sie ja nur auf die Schulter geküsst“ und zum Abschluss „Dunkelrote Rosen“ an die Damen verschenkt. Daneben gibt es Bekanntes und Beliebt von Strauß, Lehár und Lincke - also ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Karten gibt es im Service Center der Stadt Guben und in der Touristinformatio für zwölf Euro und an der Abendkasse für 14 Euro.

Hier ist was los!



Hier ist was los!

**Sonntag, 28. September 2014, 14.30 Uhr**

Familiensonntag beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Spiel und Spaß für die Kleinen, Plinse und Kaffee für die Großen. Eintritt frei.

**Mittwoch, 1. Oktober 2014, 19 Uhr**

Film „Labyrinth der Wörter“ (Frankreich 2010) im Lesecafé des Naemi-Wilke-Stifts. Eintritt frei.

**Freitag, 3. Oktober 2014, 23 Uhr**

Superhelden - Party vom Abi-Jahrgang des Pestalozzi-Gymnasiums. WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Eintritt sechs Euro.

**6./7./8. Oktober 2014, jeweils 18 Uhr**

Die Tanzgruppen der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“ präsentieren Eltern, Freunden und Interessierten ihr Können. An drei Tagen sind die Shows aller Altersgruppen zu erleben. WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Eintritt frei.

**Freitag, 10. Oktober 2014, 17 Uhr**

Kids Fun - die Party für die Jüngsten, absolut nikotin- und alkoholfrei. Zippel beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Eintritt 1,50 Euro.

**Wo sonst noch was los ist!**

**Veranstaltungen im Haus der Familie:**

**Kinderkleiderbörse:** Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

**Eltern-Kind-Gruppe:** Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr (9 bis 11 Uhr mit pädagogischer Begleitung)

**Töpfern:**

für Kinder und Familien Mittwoch, 15 bis 17 Uhr, Unkostenbeitrag drei Euro

für Erwachsene Mittwoch, 17 bis 19 Uhr, Unkostenbeitrag ab fünf Euro

**Familienfrühstück „Tischlein deck dich“:** Freitag, 9 bis 11.30 Uhr

**Offener Spieletreff für die ältere Generation:** Freitag, 13.30 bis 16 Uhr

**Büchertauschbörse:** Freitag, 14 bis 16 Uhr

**Treff im Handarbeitsstübchen:** Jeden 2. Montag von 13.30 bis 16 Uhr

**Aquarellmalerei:** Donnerstag von 16 bis 18 Uhr für Kinder und Erwachsene (Anmeldung unter 03561 68510 erbeten)

**Gesprächskreis pflegender Angehöriger:** jeden 1. Montag im Monat 15 bis 17.00 Uhr

**Beratungsstunde der Pflegebegleitung:** jeden 2. Donnerstag in der geraden Woche 14 bis 16 Uhr

**Service-Center der Stadt Guben**

Gasstraße 4, Tel.: 03561 6871 0,

Fax: 03561 6871 4917,

**Service-Hotline: 03561 6871-2000**

E-Mail: service-center@guben.de

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag

8 bis 18 Uhr

Samstag

9 bis 12 Uhr

**Achtung!** Am Samstag, dem 4. Oktober, bleibt das Service-Center geschlossen.



**Freizeitbad Guben**

Kaltenborner Straße 163, Tel. 3570, Fax 548240, [www.guben.de/freizeitbad](http://www.guben.de/freizeitbad)

**Über den Internetauftritt unter [www.guben.de/freizeitbad](http://www.guben.de/freizeitbad) können jederzeit sämtliche Angebote sowie Änderungen der Öffnungszeiten eingesehen werden.**

Am Tag ihres Geburtstages haben Besucher freien Eintritt. Bei Vorlage des Familienpasses Brandenburg erhalten zwei Kinder freien Eintritt, wenn ein Erwachsener voll zahlt.

Für die Teilnahme am Aquakurs ist der Kauf einer 10er-Karte erforderlich.

**Achtung!** Am Freitag, dem 3. Oktober, bleibt das Freizeitbad geschlossen.

**2. Gesundheitstag im Freizeitbad:** 7. Oktober, 16 bis 19 Uhr

**Öffnungszeiten Hallenbad:**

**Montag kein öffentliches Baden**

13:00 - 15:00 Uhr Seniorenschwimmen

18:00 - 18:45 Uhr Aqua-Fitness

19:00 - 19:45 Uhr Aqua-Fitness

**Dienstag 09:00 - 22:00 Uhr öffentliches Baden**

09:00 - 12:00 Uhr eingeschränkter Badebetrieb

18:30 - 19:15 Uhr Aqua-Zumba

19:45 - 20:30 Uhr Aqua-Fitness

**Mittwoch 09:00 - 22:00 Uhr öffentliches Baden**

09:00 - 11:00 Uhr eingeschränkter Badebetrieb

11:00 - 11:45 Uhr Aqua-Fitness

18:30 - 19:15 Uhr Aqua-Fitness

**Donnerstag 09:00 - 22:00 Uhr öffentliches Baden**

09:00 - 12:00 Uhr eingeschränkter Badebetrieb

12:30 - 13:15 Uhr Aqua-Fitness

18:00 - 18:45 Uhr Aqua-Fitness

**Sprechzeiten der Mitarbeiter der Stadtverwaltung**

Dienstag

9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Donnerstag

9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

**Beratungsangebote in der Stadtverwaltung Guben**

**Deutsche Rentenversicherung**

Sprechzeit jeden 1. und 3. Dienstag im Monat

in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr im Service-Center der Stadtverwaltung

Ansprechpartner: Frau Schiela

<b>Freitag</b>	<b>09:00 - 22:00 Uhr öffentliches Baden</b> 09:00 - 11:30 Uhr eingeschränkter Badebetrieb 11:00 - 11:45 Uhr Aqua-Fitness 13:00 - 15:00 Uhr Seniorenschwimmen (drei Bahnen) 18:00 - 18:45 Uhr Aqua-Fitness
<b>Samstag</b>	<b>11:00 - 18:00 Uhr öffentliches Baden</b> 09:00 - 11:00 Uhr Vereinsschwimmen 10:00 - 11:00 Uhr Baby-Schwimmen
<b>Sonntag, Feiertag</b>	<b>10:00 - 18:00 Uhr öffentliches Baden</b> ab 14:00 Uhr Familientag mit Großraumspielzeug
<b>Öffnungszeiten Sauna:</b>	
<b>Montag</b>	13:00 - 20:00 Uhr
<b>Dienstag</b>	09:00 - 22:00 Uhr Damensauna
<b>Mittwoch</b>	09:00 - 22:00 Uhr
<b>Donnerstag</b>	09:00 - 22:00 Uhr
<b>Freitag</b>	09:00 - 22:00 Uhr
<b>Samstag</b>	11:00 - 18:00 Uhr
<b>Sonntag und Feiertag</b>	10:00 - 18:00 Uhr

### Stadtbibliothek Guben

Gasstraße 6, Tel. 6871 2300, Fax 6871 2340,  
E-Mail: bibo@guben.de

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09:00 - 19:00 Uhr  
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

#### Angebote:

Jeden 1. Donnerstag im Monat:

9.00 - 10.00 Uhr **Lesen in der alten „Gubener Zeitung“**

Jeden 1. Freitag im Monat:

9.00 - 10.00 Uhr **Senioren surfen im Internet**

**Ständig großer Bücherflohmarkt - Auf Wunsch mobiler Bibliotheksdienst**

**Achtung!** Am Samstag, dem 4. Oktober, bleibt die Stadtbibliothek geschlossen.

### Stadt- und Industriemuseum

Gasstraße 5, Tel. 6871-2100  
E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de  
www.museen-guben.de

#### Öffnungszeiten:

Montag und Samstag geschlossen  
Dienstag bis Freitag 12 bis 17 Uhr  
Sonntag 14 bis 17 Uhr

Nach Absprache - vor allem für museumspädagogische Angebote für Kitas und Schulen - kann auch vormittags geöffnet werden.

**Sonderausstellung** bis 8. Oktober 2014: „Von Abc-Schützen und Zuckertüten“ **Achtung!** Am Freitag, dem 3. Oktober, bleibt das Stadt- und Industriemuseum geschlossen.

### Museum „Sprucker Mühle“

Mühlenstraße 5, www.museen-guben.de

Besichtigung der ständigen Ausstellung nur nach vorheriger Anmeldung unter 03561 6871-2100 möglich!

### Ausstellungen zur Geschichte der Gubener Tuche und des Chemiefaserwerkes

des Gubener Tuche und Chemiefasern e. V.  
im Ausstellungsraum der Stadtverwaltung (unter der Musikschule)  
Friedrich-Wilke-Platz, Tel. 03561 559 51 07

#### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 10 bis 17 Uhr  
Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr

**Sonderausstellung** vom 1. Oktober bis 2. November: 50. Jahrestages der Aufnahme des Probebetriebes DEDERON- Feinseide im CFG

### Kulturzentrum Obersprucke

Fr.-Schiller-Straße 24, Tel.: 559872

**Büro: Treff am Schillerplatz, Fr.-Schiller-Straße 16b**

**Montag und Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr**

**Freitag 10:00 - 12:00 Uhr**

### Treff am Schillerplatz

Fr.-Schiller-Straße 16b, Tel. 547145

**Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr geöffnet, 14 bis 17 Uhr täglich Veranstaltungen**

**Beratungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr GSW, Dienstag 14 bis 16 Uhr GuWo**

### Treff Kleeblatt

Bürgerberatungsbüro Franz-Mehring-Straße 14, Tel.: 559300

#### Öffnungszeiten

**Montag bis Donnerstag zwischen 10 und 12 Uhr:** Kostenfreie Beratung zu allen sozialen Fragen Unterstützung bei Antragstellung jeglicher Art

**Montag bis Donnerstag von 10 bis 12 Uhr**

**Montag bis Donnerstag von 14 bis 16 Uhr**

Treff für Alt und Jung; Veranstaltungen nach Plan und individuelle Veranstaltungen nach Anmeldung

### Begegnungszentrum der Volkssolidarität

Berliner Straße 35, Telefon: 03561-2255

[www.volkssolidaritaet.de/cms/spn](http://www.volkssolidaritaet.de/cms/spn)

**Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet**

**02./06./09.10.14** jeweils 14:00 Uhr Herbstkonzert des Seniorenchores der Volkssolidarität. Eintritt: sieben Euro inkl. Kaffeegedeck.

**12.10.14** 14:00 Uhr Seniorenkabarett „Die Herbstzeitlosen“. Eintritt: sieben Euro inkl. Kaffeegedeck.

### Tierheim Guben

Vorderes Klosterfeld 1, Tel. (03561) 4132.

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag jeweils 14 bis 16 Uhr, im Juli und August: 16 bis 18 Uhr  
Am 13.09.2014 ist Sommerfest!

### Lebenshilfe Guben e. V.

**Bahnhofstraße 5, Tel. 03561 431665**

[www.lebenshilfe-guben.de](http://www.lebenshilfe-guben.de)

- Frühförder- und Beratungsstelle
- Integrationskindertagesstätte „Regenbogen“
- Familienentlastender Dienst
- Wohnstätte für geistig Behinderte
- Betreute Wohngruppe
- Ambulant betreutes Wohnen

**Sprechzeiten: Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung**

### Pflegestützpunkt für den Landkreis Spree-Neiße

Neutrale, individuelle und kostenfreie Beratung sowie Informationen zu allen Fragen rund um das Thema Pflege.

#### Sprechzeiten

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr  
Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

sowie nach Vereinbarung

- Forst, Heinrich-Heine-Straße 1 (im Gebäude des Landkreises)
- Telefon Pflegeberaterinnen: (03562) 986-15098 und 986-15099  
Sozialberaterin: (03562) 986-15027

## Notdienste

### Notrufe

Leitstelle: Telefon 0355 632144 (Notruf: 112)

Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 0355 19222

### Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117.

Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 - 7:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	13:00 - 7:00 Uhr
Samstag, Sonntag	durchgängig

### Zahnärztlicher Notdienst

Seit 1. Januar 2014 gilt für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst in den Altkreisen Guben, Forst und Spremberg diese Rufnummer: **01805 582223721** (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz)

Dort kann der jeweilige Bereitschaftsdienst erfragt werden.

### Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung: Der Dienst beginnt Freitag 19:00 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6:00 Uhr.

**27.09.14 - 04.10.14 (7.00 Uhr)** Tierarzt Martin Pehle, M.Sc.  
Tel.: 0170 9274904

**04.10.14 - 10.10.14** Dr. Mariana Göritz-Kamisch  
Tel.: 0160 2134322

### Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 8:00 Uhr

**26.09.14** Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Königstraße 56, Tel. 03364 29197

**27.09.14** Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d, Tel. 03561 540727

**28.09.14** Adler-Apotheke, Peitz, Schulstraße 8, Tel. 035601 22074

**29.09.14** Fuchs-Apotheke, Guben, Klaus-Herrmann-Str. 19, Tel.: 03561 52062

**30.09.14** Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Lindenallee 13, Tel. 03364 43215

**01.10.14** Neiß-Apotheke, Guben, Berliner Str. 13/16, Tel. 03561 43891

**02.10.14** Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Inselblick 14, 03364 61384

**03.10.14** Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben, Karl-Marx-Str. 52/54, Tel. 03561 2387

**04.10.14** Herz-Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt, Nordpassage 1, Tel. 03364 413545

**05.10.14** Stadt-Apotheke, Guben, Berliner Str. 43/44, Tel. 03561 2430

**06.10.14** Galenus-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fr.-Engels-Str. 39a, Tel. 03364 44150

**07.10.14** Neue Apotheke, Guben, Otto-Nuschke-Str. 24, Tel. 03561 686006

**08.10.14** Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger Str. 1 A, Tel. 03364 751075

**09.10.14** Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Königstraße 56, Tel. 03364 29197

**10.10.14** Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d, Tel. 03561 540727

**11.10.14** Adler-Apotheke, Peitz, Schulstraße 8, Tel. 035601 22074

### Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben,



Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0

www.drk-niederlausitz.de, E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:

**07.10.14**

15:00 bis 19:00 Uhr Kulturzentrum Obersprucke,  
Friedrich-Schiller-Straße 24

## Kirchliche Nachrichten



### Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18

Gemeindezentrum  
Friedenskirche

#### Jeden Sonntag

10:00 Uhr Gottesdienst

#### Jeden Mittwoch

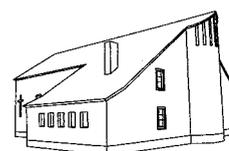
19:30 Uhr Bibelgespräch

**04.10.14**

16:00 Uhr Kleines Festprogramm zu 20 Jahren Friedenskirche

**05.10.14**

10:00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl



### Katholische Kirche Guben, Reichenbach

Pfarramt Sprucker Straße 85,  
www.katholische-kirche-guben.de

**28.09.14**

09:00 Uhr Eucharistiefeier

**05.10.14**

09:00 Uhr Eucharistiefeier

17:00 Uhr Rosenkranzandacht

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche statt.



### Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche Gemeinde Des Guten Hirten Guben, Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.

**28.09.14**

09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Heiliger Beichte

**05.10.14**

09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Erntedankfest

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.



**Evangelische Kirchengemeinde,  
Region Guben,  
August-Bebel-Str.4**

**28.09.14**

- 09:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Erntedank in Sembten  
10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Erntedank in Bomsdorf und Gottesdienst in der Herberge zur Heimat  
15:00 Uhr Erlebnis Kirche: Erzählgottesdienst in Atterwasch, anschließend Picknick und Besuch auf dem Bauernhof Schulz in Atterwasch

**05.10.14**

- 09:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Pinnow und in Groß Breesen  
10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Atterwasch, in Grano, in Coschen und in der Klosterkirche Guben  
14:00 Uhr Gottesdienst in Kerkwitz
- 



**Heilsarmee Guben,  
Brandenburgischer Ring 55**

**Jeden Sonntag**

- 17:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack

**Jeden Donnerstag**

- 10:00 Uhr Bibelstunde

**Jeden 1. Donnerstag im Monat**

- 09:00 Uhr Frauenfrühstück

**Second Hand Shop** geöffnet Montag und Mittwoch 9:00 bis 11:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14:00 bis 16:00 Uhr  
Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.